



Logo der Sozialwahl 2017

Alle 6 Jahre stehen in der Bundesrepublik Deutschland Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Sozialversicherungsträger an, am 31. Mai 2017 ist es erneut soweit.

Wir, d.h. das *Bündnis für Rentenbeitragszahler und Rentner* (BRR) und der *Verband der Direktversicherungsgeschädigten* (DVG), treten mit einer gemeinsamen Vorschlagsliste bei der Wahl zur Vertreterversammlung der „Deutschen Rentenversicherung Bund“ an. Die Vertreterversammlung besteht aus 30 Mitgliedern, wovon 15 der Versicherten- und 15 der Arbeitgeberseite angehören. Die Vertreter der Versichertenseite werden in einer Briefwahl gewählt. Wahlberechtigt sind alle Versicherten und Rentner der Deutschen Rentenversicherung Bund. Die Arbeitgeber wählen getrennt davon ihre Vertreter in einer sogenannten Friedenswahl.

Warum wählen?

Hierzu schreibt die Deutsche Rentenversicherung Bund:

Sozialwahl bedeutet Mitbestimmung. Sie entscheiden mit, wer Ihre Zukunft bei der Rentenversicherung gestaltet und wofür Ihre Beiträge in den nächsten sechs Jahren verwendet werden. Die von Ihnen gewählten Selbstverwalter vertreten die Interessen der Versicherten, Rentner und Arbeitgeber gegenüber der Politik. Auch

hier gilt: Je höher die Wahlbeteiligung desto erfolgreicher die Interessenvertretung. Erfolgreiche Selbstverwaltung ist nur möglich, wenn sich Viele beteiligen.

Der Name unserer Vorschlagsliste lautet:

freie Liste "Initiative gegen Altersarmut - IgA"

Als Kandidaten bewerben sich auf der Liste:

1. Peter Weber - Langhagweg 12, 72124 Pliezhausen (DVG)
peter.weber@dvg-ev.org
2. Bernhard Eicher - Uhuweg 9, 70794 Filderstadt (BRR)
eicher@beitragszahler-rentner.de
3. Wolfgang Denzin - Dorfstraße 51, 15749 Mittenwalde OT Ragow (DVG)
wolfgang.denzin@dvg-ev.org
4. Meinhard Fröhlich - Forchenweg 52, 74369 Löchgau (BRR)
meinhard.froehlich@t-online.de
5. Ingrid Wulff - Schnelsener-Weg 28, 22523 Hamburg (DVG)
ingridwulff@alice-dsl.net
6. Horst Debusmann - Sebastian-von-Heusenstamm-Str. 2, 63150 Heusenstamm (DVG),
HD-63150@t-online.de

Die vollständige Vorschlagsliste aller 15 Kandidaten und Kandidatinnen sowie unserer 6 Ersatzkandidaten kann unter diesem [Link](#) heruntergeladen werden. Weitere Informationen zur Wahl bietet die [Internetseite](#) der Deutschen Rentenversicherung Bund.

Um die Zulassung der Vorschlagsliste bei der „Deutschen Rentenversicherung Bund“ zu erreichen, fordert der Gesetzgeber 2.000 Unterstützerunterschriften von

Wahlberechtigten des Versicherungsträgers, also von Versicherten und Rentnern der Rentenversicherung. Diese Hürde zu nehmen wird nicht einfach sein:

Jeder kann helfen, die Hürde zu überspringen! Nur mit der Unterstützung Vieler wird es gelingen, die erforderlichen 2.000 Unterschriften letztlich vorlegen zu können.

Das Formular zur Abgabe von Unterstützerunterschriften kann [hier](#) heruntergeladen werden. Seite 2 des Formulars enthält einige hilfreiche Ausfüllhinweise. Das ausgefüllte Formular (... mit möglichst vielen Unterschriften von Unterstützern) sollte bis spätestens Ende Oktober bei uns eingehen. Die Postanschrift lautet:

Bündnis für Rentenbeitragszahler und Rentner
Postfach 01
74355 Bönningheim

Unsere Bitte: Weisen Sie möglichst viele Menschen auf unseren Blog hin. Verwandte und Bekannte, Freunde und interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger - jeder Wahlberechtigte, der über eine eigene Versicherungsnummer *) verfügt, kann dazu beitragen, das notwendige Quorum zu erreichen. Als Arbeitnehmer und Rentner wollen wir unsere demokratischen Rechte selbst in die Hand nehmen und die Vertretung unserer Interessen nicht allein den mächtigen Sozialverbänden und Gewerkschaften überlassen. Durch ihren großen Einfluss in und auf diese Organisationen würde sich die Politik letzten Endes nur wieder selbst kontrollieren. Das mächtige Kartell der heimlichen Profiteure des bestehenden Mehr-Klassenrechts der Altersversorgung in Deutschland (üppige Pensionen für Politiker und Beamte schon nach wenigen Dienstjahren oder die Rente mit 37 für verdiente SPD Genossen, alles auf Kosten des Steuerzahlers) muss durchbrochen werden, wenn eine gerechte und auskömmliche Rente für nachkommende Generationen

sichergestellt sein soll!

Der letzte Abgabetermin für unsere Vorschlagsliste mit den 2.000 Unterstützerunterschriften beim Wahlausschuss der Rentenversicherung in Berlin ist der 17. November 2016. Unser Ziel ist es, die Aktion bis spätestens 4. November 2016 abzuschließen.

*) Die Versicherungsnummer kann einer Renteninformation (Arbeitnehmer) oder dem Rentenbescheid (Rentner) entnommen werden. Auskünfte erteilt auch die Rentenversicherung.

